

HEUTE Grossauflage



REGIENEUE

carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

75 Jahr-Jubiläum

Der FC Münchwilen feiert dieses Wochenende sein Jubiläumfest, unter anderem mit einem Fussballspiel der SUISSE Legends.

Seite 3

Grossaufmarsch in Eschlikon

An der Gemeindeversammlung von Eschlikon sorgte die Sanierung und Aufwertung der Ortsdurchfahrt für teils hektische Diskussionen.

Seite 3

wpo Wirtschaftsportal Ost

Gewinne ein Saison-Abo
für ein Freibad in deiner Region.

wirtschaftsportal-ost.ch/unsere-region

JANDL Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtspauschale in der Region!

052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele zvc SIEMENS BOSCH
Electrolux LIEBHERR jura KRÜGER

Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

Tobel-Tägerschen kommt nicht zur Ruhe

An der Gemeindeversammlung in Tobel-Tägerschen wurden die Rechnung und das Budget praktisch diskussionslos genehmigt. Das Traktandum «Postacker» ging jedoch weniger reibungslos über die Bühne.

Tobel-Tägerschen – Vize-Gemeindepräsident Mark Wildi konnte am letzten Mittwochabend 103 Stimmberechtigte zur Gemeindeversammlung begrüßen, was einer Stimmbeteiligung von über 9,5 Prozent entsprach.

Spontane Amtsübernahme

Da der Gemeindepräsident Rolf Bosshard per Ende Mai zurücktrat, führte Mark Wildi durch die Versammlung. Tanja Schmitt stellte sich kurz vor und stand danach in den Ausstand. Ihr Gesuch über die Erteilung des Gemeindegliederrechtes wurde in geheimer Abstimmung mit sehr grossem Mehr genehmigt. Für die Ersatzwahlen eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission und des Wahlbüros hat sich bis heute niemand gemeldet. Erika Widmer entschied sich an der Gemeindeversammlung spontan, das Amt im Wahlbüro zu übernehmen, was mit einem kräftigen Applaus verdankt wurde. Interessierte Personen für das Amt in der Rechnungsprüfungskommission können sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Dank an Spender

Schulpräsident Bernhard Koller gab Informationen aus der Primarschule bekannt. «Vom letzten Dezember bis Anfang Mai dieses Jahres wurden knapp 16000 Franken gespendet für das Skilager und die Winteraktivitäten, Schulreisen etc.» Weiter informierte Koller über die vorschulische Sprachförderung. In Tobel haben vier Kinder einen Sprachförderbedarf.

«Es wurden nur gesetzlich oder vertraglich gebundene Ausgaben budgetiert.»

Vize-Gemeindepräsident Mark Wildi

Rechnung und Budget genehmigt

Mark Wildi stellte die Rechnung 2023 vor. «Das Gesamtergebnis von der Politischen Gemeinde sieht mit einem negativen Ergebnis von Minus 420 000 Franken nicht gerade ermutigend aus.» Die Primarschule schloss mit einem Ertragsüberschuss von 68 923 Franken ab. Alle Werke weisen zudem in der Rechnung 2023 negative Zahlen auf. Gemeinderat Rolf Frei informierte über die Kreditabrechnungen im Detail. «Seit der Ablehnung des Budgets 2024 an der letzten Gemeindeversammlung, hielt sich die Gemeinde nur noch an gebundene Ausgaben. Es wurden nur gesetzlich oder vertraglich gebundene Ausgaben budgetiert. Mit einem Minus von 600 458 Franken liegen wir ähnlich wie beim



Die drei zurücktretenden Behördenmitglieder Stefan Blum, Rolf Bosshard und Rolf Hubmann.

Budget 2023», erläuterte Mark Wildi. Die Rechnung 2023 sowie das Budget wurden von der Versammlung grossmehrheitlich genehmigt.

Verabschiedungen

Rolf Bosshard war acht Jahre als Gemeindepräsident tätig. Er wurde mit einem Präsent verabschiedet. Emotional wandte sich Bosshard an die Versammlung: «Ich freue mich über die gute Infrastruktur der Gemeinde Tobel-Tägerschen. Gerne hätte ich die Legislatur, das Projekt Postacker und den Buswendeplatz in Tägerschen noch zu Ende gebracht. Aber wenn Diskussionen nicht mehr sachlich konstruktiv geführt werden können, bin ich der falsche Mann für

diese Gemeinde. Den neugewählten Rolf Hubmann und Bernadette Ruckstuhl wünsche ich viel Kraft und Energie sowie einen sehr breiten Rücken für die Herausforderungen, welche sie nun erwarten. Allen recht machen kann es niemand.» Stefan Blum war ebenfalls acht Jahre im Gemeinderat tätig. «Die Sicherheit war seine Welt und wie er den Weihnachtsmarkt zu einem vollen Erfolg führte, hat grossen Respekt verdient!» Mit diesen Worten von Mark Wildi durfte auch Blum ein Präsent in Empfang nehmen. Blum bedankte sich ebenfalls persönlich bei den anwesenden Versammlungsteilnehmern. «Ich habe eine neue Stelle angenommen und aufgrund der Belastung musste ich mich für den Rücktritt entscheiden. Auch mit der Familie

mehr Zeit zu verbringen ist für mich sehr wichtig. Es gab Hochs und Tiefs im Gemeinderat und wir haben viel Zeit investiert. Ich schliesse mich aber auch den Worten von Rolf Bosshard an.» Rolf Hubmann trat nach acht Jahren aus der Rechnungsprüfungskommission aus. Er wird neu als Gemeindepräsident tätig sein. «Ich durfte eine spannende Zeit erleben und bedanke mich bei allen Stimmbürgern für das geschenkte Vertrauen sowie das überwältigende Wahlergebnis.

«Den beiden ist zu verdanken, dass das Schiff Tobel-Tägerschen nicht untergegangen ist.»

Markus Thalmann,
ehemaliger Gemeindepräsident von Tägerswil



Mark Wildi führte als Vize-Gemeindepräsident durch die Gemeindeversammlung.

Ich hoffe, dass ich ihre Erwartungen erfüllen kann.» Gemeinderat Pascal Rusch informierte über die neue Leistungsvereinbarung mit dem FC Tobel-Affeltrangen. «Im Herbst wird eine Informationsveranstaltung diesbezüglich stattfinden und im Dezember wird über die neue Leistungsvereinbarung abgestimmt.»

Markus Thalmann, welcher während 26 Jahren als Gemeindepräsident von Tägerswil amtierte, wurde vom Verband der Thurgauer Gemeinden angefragt, ob er in dieser speziellen

Situation den Gemeinderat in politischen und strategischen Fragen unterstützen könne. «Ich nahm das Mandat unvoreingenommen an. In der Zwischenzeit habe ich an Sitzungen teilgenommen und Gespräche geführt.» Der Gemeinderat war besonders durch Mark Wildi und Rolf Meier extrem mehrbelastet. «Den beiden ist zu verdanken, dass das Schiff Tobel-Tägerschen nicht untergegangen ist.» Tobel-Tägerschen werde an einer namhaften Steuererhöhung nicht vorbeikommen. Zum Schluss gingen die Diskussionen bei einem Apéro, welcher von privater Seite finanziert wurde, noch angeregt weiter.

Brigitte Kunz-Kägi

Keine Diskussionen, aber gehässige Worte beim «Postacker»

Die Arealentwicklung «Postacker» gab zu Diskussionen Anlass, obwohl das Projekt nur als Vorinformation galt und keine diesbezüglichen Diskussionen erwünscht waren. Gemäss Mark Wildi wird am 22. Oktober eine Informationsveranstaltung stattfinden über die Arealentwicklung «Postacker», an welcher ein Austausch erwünscht wird. Projektleiter Christian Peter (PPM AG) orientierte über den bisherigen Stand. «In der Zwischenzeit wurde ein Wettbewerb durchgeführt mit einem Siegerprojekt. Wir sind momentan daran, das Richtprojekt auszuarbeiten. Es ist sinnvoll, das Projekt in Etappen zu

bauen. Wir müssen einerseits Vorgaben für die Investoren definieren und erarbeiten Vorgaben für die zeitliche Staffelung. Auch müssen noch gewisse Schnittstellen zu den privaten Grundeigentümern geklärt werden.» Bei der zweiten Variante können mehrere Investoren ins Boot genommen werden. Der Nachteil sei, dass es eine Vorfinanzierung von der Planung bis und mit Gestaltungsplan benötige und man habe ein etwas höheres Risiko für die Gemeinde. Drei Votanten kritisierten, dass keine Diskussion erwünscht war zu diesem Traktandum. Es wurden teils gehässig diskutiert.

Gemeinderätinnen/ Gemeinderäte gesucht

Rolf Frei wird aus dem Gemeinderat austreten. Sein letzter Tag als Gemeinderat wird der 30. September 2024 sein. Zudem hat sich auch Pascal Rusch entschieden, aus dem Gemeinderat zurückzutreten. Sein Rücktrittsdatum ist noch nicht definiert. Als Konsequenz werden neue Wahlgänge organisiert. Interessierte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger können sich bis am 28. Juli 2024 bei der Verwaltung einschreiben lassen. Der erste Wahlgang ist am 22. September anlässlich einer Urnenwahl vorgesehen. Falls nötig findet am 24. November 2024 ein zweiter Wahlgang statt.

WITZ DES TAGES



Warum trinken Mäuse keinen Alkohol?

Weil sie Angst vor dem Kater haben.

Tiefbau- und Belagsarbeiten vergeben

Aadorf – Der Regierungsrat hat den Auftrag für die Tiefbau- und Belagsarbeiten für die Sanierung zweier Kantonsstrassen an die Hüppi AG aus Kreuzlingen vergeben. Die Vergabesumme beträgt 397 481 Franken. Die Fahrbahnoberflächen der K28 zwischen dem Einlenker Sirnacherstrasse und der Löörebächli-Brücke in Aadorf sowie die H1.1 vom Schweizerhofkriese bis Erchingerstrasse in Frauenfeld weisen Risse, Ausmagerungen des Belages und Belagsdurchbrüche auf. Damit die Verkehrssicherheit auch für die kommenden Jahre gewährleistet ist und die Beschädigung der Substanz der Strassenkörper nicht noch weiter fortschreitet, müssen diesen Sommer Sofortmassnahmen ausgeführt werden. Die Massnahmen zögern die anstehenden notwendigen Gesamtsanierungen der Strassen um rund fünf bis sechs Jahre hinaus, da Spielraum bezüglich Projekt- und Investitionssteuerung geschaffen werden muss.

Kanton Thurgau ■

Reklame

STIFTUNG
BÜRGERGEMEINDE WALLENWIL

Restaurant Mettenhof
Bürgerweg 2, 8360 Wallenwil

zu vermieten per 01.02.2025

modernes Restaurant mit sonniger Gartenwirtschaft

- helles Restaurant mit abtrennbaren Sälen und sonniger Gartenwirtschaft
- ca. 90 Sitzplätze (Säle und Restaurant)
- inkl. gut erhaltenes Grossinventar
- grosses Lager mit Kühlräumen und Waschküche im UG (sep. Aussezugang)
- Parkmöglichkeiten vorhanden

Interessiert? Telefon 071 973 90 00

IPM GmbH
8360 Eschlikon TG
www.ipm-online.ch
info@ipm-online.ch

IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Einige Entscheidungen sind gefallen

Wie bereits an der letztjährigen Generalversammlung angekündigt, war das vergangene Jahr ein Jahr der Entscheidungen im Projekt Regionale Entwicklung Tannzapfenland. So kam es beim Teilprojekt Regionale Fleischverarbeitung zu einem erfreulichen Projektfortschritt. Der Tschudi-Erlebnisweg hingegen wird nicht mehr weiterverfolgt.

Hinterthurgau – «Das kommende Jahr wird ein Jahr der Entscheidungen», sagte Präsident Werner Ibig an der letztjährigen Versammlung des Trägervereins PRE Tannzapfenland. Der Jahresbericht 2023 sowie der Aus- und Rückblick auf die Teilprojekte an der diesjährigen Jahresversammlung bestätigte diese Aussage. Die Entwicklungen im vergangenen Jahr haben denn auch gezeigt, dass jene Projekte weiterkommen, hinter denen eine engagierte Basis steht.

Nur gemeinsam geht es voran

Seit dem Jahr 2018 verfolgte die IG Regionale Fleischverarbeitung Hinterthurgau das Ziel, eine Möglichkeit für Lohn- und Notschlachtungen zu schaffen, leider ohne Erfolg. «Wir waren uns nicht mehr sicher, ob die Landwirtinnen und Landwirte überhaupt noch hinter der Idee stehen», sagt Präsident Andreas Moser. Doch die Basis tat dies und gab dem Vorstand an der Versammlung im April 2023 deutlich den Auftrag, einen letzten Versuch zu starten. Nach unzähligen Telefonaten und Gesprächen ergab sich ein Projekt gemeinsam mit Landwirt und Metzger Andreas Koller aus Buswil. «Im Februar 2024 konnten wir die Genossenschaft Regionale Fleischverarbeitung Tannzapfenland



Der Austausch untereinander kam nicht zu kurz.

gründen und am 20. Juni die IG auflösen», sagt Moser.

Direktvermarkter Tannzapfenland

Eine andere Entwicklung nahm im vergangenen Jahr das Projekt «Tschudi-Erlebnisweg». Die Idee entwickelte sich ebenfalls in der Grundlagenetappe des PRE Tannzapfenland vor sechs Jahren. Sie ging vom aufgelösten Verkehrsverein über an die Gemeinde Fischingen, wo das Konzept weiter ausgearbeitet wurde. Bevor es an die Umsetzung ging, stellten sich die Verantwortlichen nochmals selbstkritisch die Frage, ob neben

den finanziellen Möglichkeiten auch genügend Begeisterung für das Projekt vorhanden ist, um es nachhaltig in die Zukunft zu führen. Dem war leider nicht so. «Somit war es richtig, das Projekt nicht mehr weiterzuverfolgen», sagte Ibig.

Die Direktvermarkter Tannzapfenland gehen gemeinsam weiter voran. Sie sind am Wochenmarkt in Wil und an anderen Märkten präsent mit ihren Produkten, haben eine gemeinsame Geschenktasche und organisieren erfolgreich das Riethoffest. In diesem Jahr findet zusätzlich am 23. August ein Comedy Dinner mit Max Bünzli

statt, begleitet mit einem Menü aus ihren eigenen Produkten. Am 24. August ist dann das eigentliche Riethoffest mit Festwirtschaft und geselliger Musik. «Natürlich freuen wir uns, wenn noch weitere Direktvermarkter Lust haben bei uns mitzuwirken», sagte Vorstandsmitglied Daniel Amrhein.

Verabschiedung von Godi Siegfried

Seit die Idee für ein Projekt zur Regionalen Entwicklung in der Region vorhanden ist, war auch Godi Siegfried in irgendeiner Funktion beteiligt. Sei dies beratend in den Bereichen Milchtransporte und Fleischverarbeitung oder seit 2020 als Vertreter der Gemeinde Fischingen im Vorstand. Mit seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat hat er sich entschieden, auch aus dem Vorstand des PRE Tannzapfenland auszutreten. Als Vorstandsmitglied in der Genossenschaft «Regionale Fleischverarbeitung Tannzapfenland» engagiert er sich jedoch weiterhin für sein Herzensprojekt. Werner Ibig bedankte sich für die Zusammenarbeit und sein Engagement. Die weiteren Vorstandsmitglieder Köbi Hug, Andreas Moser und Daniel Amrhein sowie auch Werner Ibig wurden mit Applaus für ein weiteres Jahr gewählt.

eing. ■

Endlagerung von CO2 bleibt eine Herkulesaufgabe

Forscher der Universität Bern und des Bundesamtes für Landestopografie wollen im offenen Bohrloch der «Nagra» in Trüllikon die Endlagerung des Klimagases CO2 testen. Das werde jedoch kein «Leuchtturm», sondern bestenfalls ein «Lagerfeuer», erklärten die Forscher an der Generalversammlung des Vereins Geothermie Thurgau.

Region – Wenn die Schweiz bis ins Jahr 2050 ihre Netto-Null-Ziele erreichen will, muss sie ihre Treibhausgase drastisch verringern. Dazu zählt auch das Klimagas CO2. Der Bundesrat rechnet in seinen «Energieperspektiven 2050+» vor, dass der Atmosphäre allein in der Schweiz bis dann jährlich 12 Millionen Tonnen CO2 entnommen und gespeichert werden müssen. Doch wohin mit dem Kreislauf-Gas CO2 – zumal in den erwarteten Mengen? Neben Lagerstätten bei europäischen Partnern – der Bund hat mit Norwegen bereits eine Vereinbarung getroffen – stehen hiesige Forscher vor der Frage, in welchen Schweizer Untergrund-Formationen CO2-Lagerstätten überhaupt möglich sind. Diesen spüren derzeit die Geologen Larryn W. Diamond, emeritierter Professor an der Universität Bern und

Herfried Madritsch vom Bundesamt für Landestopografie nach. Sie prüfen, ob die bestehende «Nagra»-Bohrung in Trüllikon am nordwestlichen Rand des Thurgaus für einen Injektionsversuch mit CO2 geeignet ist. Und dämpfen aufkeimende Erwartungen: «In Trüllikon wird kein 'Leuchtturm' entstehen. Bestenfalls ein 'Lagerfeuer', erklärte Herfried Madritsch. Und Larryn W. Diamond fügte an: «Die Technologie für die Abscheidung von CO2 ist zwar vorhanden. Aber die Frage, wohin wir die CO2-beladenen Güterzüge stellen können, ist offen». Die Endlagerung im Untergrund bleibe in der Praxis also eine Herkulesaufgabe. Weltweit existierten derzeit erst 65 Lagerstandorte, an denen auch CO2 eingefüllt werden könne – mit einer Gesamtkapazität von bestenfalls 14 Millionen Tonnen pro

Jahr – just der Menge also, die allein in der Schweiz anfallen wird. Der «Injektionsversuch» in Trüllikon könnte dabei allerdings erste Aufschlüsse zu den Lagerkapazitäten und die damit verbundenen Anforderungen an die Logistik erteilen, so Diamond. Man stehe also erst am Anfang.

Startschuss für die «Geothermie Thurgau AG» gelungen

Mit mehr als 300 Mitgliedern ist der VGTG die grösste Geothermie-Vereinigung der Schweiz und blickt auf die erfolgreichste Phase seit Gründung zurück. Vereinspräsident Josef Gemperle, Fischingen, zeigte sich beeindruckt vom Stand des Grossprojekts «Thurgauer Energienutzung aus dem Untergrund 2030». Im Februar dieses Jahres gründete der Verein hierzu mit der «Geothermie Thurgau AG»

eine eigene Firma. Sie hat den Auftrag, das mit 20 Millionen Franken aus dem Thurgauer «Chancenpaket» alimentierte Projekt zu realisieren. Die in Weinfelden domizilierte «GTAG» unter dem Präsidium von Stefan Müller hat nach dem Eintrag ins Handelsregister inzwischen ihren Betrieb aufgenommen.

Wechsel im Vizepräsidium und Ausschuss

Die Mitgliederversammlung des VGTG stimmte allen Geschäften einstimmig zu. Präsident des Vereins bleibt per Akklamation Kantonsrat Josef Gemperle (Die Mitte). Zu keinen Diskussionen Anlass gaben Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget, die einstimmig genehmigt wurden.

Armin Menzi ■

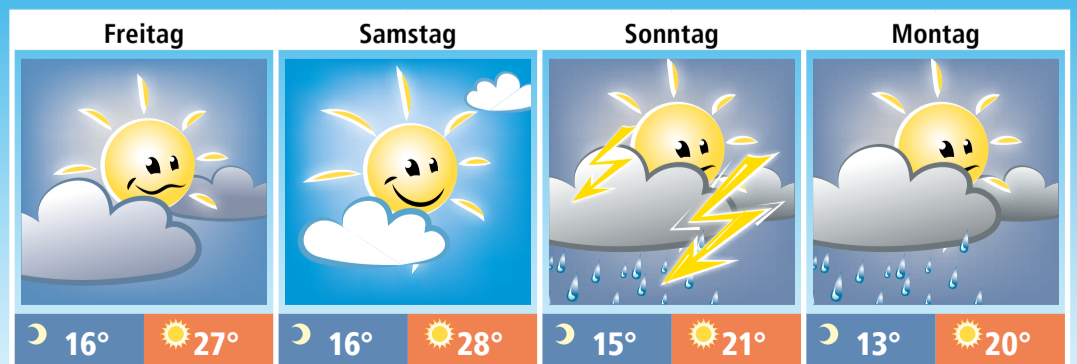
Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

SL-HUUSSERVICE

Wir sind für Sie da – jetzt anrufen
und Reinigungsprofis erleben!

+41 76 414 70 78



Manuel Niedermann: «Der FC Münchwilen ist bereit für ein grosses Fussballfest»

Dank vieler Vorbereitungsstunden ist alles bereit für das 75-jährige Jubiläum des FC Münchwilen.

Manuel Niedermann, der FC Münchwilen feiert ab heute sein 75-jähriges Jubiläum. Wie laufen die Vorbereitungsarbeiten?

Manuel Niedermann: Wir sind in der Abschlussphase der Vorbereitungen und sind auf Zielkurs, damit alles bereit steht für die Feierlichkeiten. Durch die gute Organisation innerhalb des OKs und dem Engagement einiger Vereinsmitglieder, welche eine zentrale Rolle übernommen haben, lief alles nach Plan. Der FC Münchwilen ist bereit für ein grosses Fussballfest

Wie lange wurde am zweitägigen Programm herumgefeilt?

Die ersten Ideen haben wir vor gut einem Jahr in einem Kick-off-Meeting zusammengetragen. Anschliessend war es ein Prozess, in welchem wir Ideen verworfen und andere dazugekommen sind. Einerseits galt es das Budget im Auge zu behalten und dennoch unseren Gästen und Vereinsmitgliedern etwas bieten zu können.

Was erwartet die Zuschauer am Jubiläumsspiel?

Ein hochkarätiges Fussballspiel, in welchem neben den SUISSE Legends vor allem die weitherum bekannten FCM-Vereinslegenden ihre fussballerischen Qualitäten aufblitzen lassen. Wir freuen uns auf die ehemaligen Fussballnationalspielerinnen und -spieler wie George Bregy, Martina Moser, Diego Benaglio, Alex Frei und Marc Zellweger.

Wie haben Sie es geschafft, solch grosse Legenden des Schweizer Fussballs für das Jubiläumsspiel zu gewinnen?

Die SUISSE Legends sind eine Vereinigung von ehemaligen Fussballerinnen/Fussballern der Schweizer Nationalmannschaft, welche Gala- und Jubiläumsspiele anbieten, die gegen Mannschaften des Breitensports ausgetragen werden. Unser OK-Präsident Hans-Jörg Schmid hatte die Idee und auch die entsprechenden Kontakte, um die SUISSE Legends für unseren Anlass zu gewinnen.



Manuel Niedermann, Präsident des FC Münchwilen, freut sich auf das Jubiläumsspiel.

Momentan läuft gerade die Euro 2024. Wird es auch eine Möglichkeit geben, die kommenden Partien zu schauen?

Ja, auf alle Fälle, dafür haben wir gesorgt und mit Claudio Künzle einen Fachmann im OK, welcher an alles gedacht hat für ein Public Viewing. Am Samstag trägt die Schweiz um 18 Uhr ihr Achtelfinale aus, was unser Fussballfest natürlich noch zusätzlich bereichern wird.

Das Junioren-Jubiläumsturnier vor dem Legendenpiel gibt Nachwuchskickern die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Wieso hat man diesen Programmpunkt eingebaut?

Einerseits ist die Nachwuchsförderung in unserer Vereinsstrategie das zentrale Element und andererseits wollen wir ein Fest für Gross- und Klein, weshalb das Junioren-Turnier von Anfang an in der Planung stand. Für unsere Juniorinnen und Junioren ist es auch etwas ein Ersatz des Grümpelturiers, welches dem Jubiläumsspiel zum Opfer fiel.

Wenn ich Sie am kommenden Montag frage, wie die Feierlichkeiten verlaufen sind, was würden Sie am liebsten antworten wollen?

Wir blicken auf ein grandioses Jubiläumsspiel zurück. Bei schönstem Wetter durften wir auf der Waldegg über 1000 Besucher begrüßen, welche neben einem spannenden Nachwuchsturnier mit dem Spiel zwischen den SUISSE Legends und der FCM-Auswahl ein

Highlight der Sonderklasse erleben. Gefeierte wurde bis in die Morgenstunden und unser Schweizer Nationalteam hat sich an der Euro für die Viertelfinals qualifiziert.

Jan Isler ■

Vom Freitag, 28. Juni, bis Samstag, 29. Juni 2024, feiert der FC Münchwilen sein 75-Jahr-Jubiläum mit einem spannenden Programm. Der Auftakt ist heute Freitag ab 17 Uhr mit Wurst und Brot an der Feierabend-Bar. Am Samstag folgen unterhaltsame Junioren-Fussballspiele, das Jubiläumsspiel zwischen den FC Münchwilen Legends und den SUISSE Legends, geleitet von Gilbert Gress und Andy Egli. In der Festwirtschaft gibt es Speisen und Getränke, zudem können die EM-Spiele auf einer Grossleinwand verfolgt werden. Abends sorgen Live-Musik von Lui und DJ Deecello für gute Stimmung.

Eschlikon schreibt Geschichte

Der Gemeinderat hat mit einem Grossaufmarsch zur Gemeindeversammlung gerechnet. So wurde diese schon vorgängig von der Aula in die Turnhalle verlegt. Diese füllte sich bis auf den letzten Platz mit einigen diskutierfreudigen Stimmbürgern. Fazit: die Ortsdurchfahrt kann saniert und aufgewertet werden.

Eschlikon – Man dürfte weit zurückblicken, um eine Eschliker Gemeindeversammlung zu finden, an welcher 256 Stimmbürger – von total 3356 – teilgenommen haben. Zwar meinte Gemeindepräsident Bernhard Braun zu Beginn scherzhaft, dass dies mit dem nachfolgenden Apéro zu tun haben könnte, lobte und bedankte sich aber gleichzeitig beim Souverän für dessen Erscheinen. Braun war sich bewusst, dass es nur am Traktandum betreffend dem Verpflichtungskredit Sanierung Ortsdurchfahrt Bahnhofstrasse – Winterthurerstrasse gelegen ist. Schon an einem Vorinformationsabend war dahingehend das Interesse gross. Und so sorgte dies am Mittwochabend noch einmal für viele emotionale Diskussionen. Diskussionen jedoch, die oft auf persönliche Anliegen hindeuteten und den Kredit dementsprechend abgelehnt sehen wollten, während sich aber auch zahlreiche Votanten für das Projekt äusserten. Der Verdacht liegt auch darin, dass einigen Mitbürgern nicht ganz bewusst war, dass nach einer Zustimmung noch mehrere Möglichkeiten geboten sind, um Einsprachen zu machen oder um ihre persönlichen Anliegen an den Gemeinderat heranzutragen; Stichwort Einwendungsverfahren. Es resultierte schliesslich eine ellenlange Diskussion um die Aufhebung von Parkbuchten, Trottoirs, Radwegen oder Tempolimits.

Aufwertung ablehnbar – Sanierung nicht

Die reine Sanierung des rund zwei Kilometer langen Strassenabschnitts kostet 8,3 Millionen Franken, mit Aufwertung und Verkehrsberuhigung sind es 12 Millionen Franken. Nur bei der Variante mit Aufwertung beteiligt sich der Bund mit 1,8 Millionen Franken. Eschlikon muss sich sowieso mit 2,3 Millionen Franken



An der Rechnungsgemeindeversammlung hatten die Stimmezähler alle Hände voll zu tun.

an der Sanierung beteiligen. In der Variante mit Aufwertung beträgt der Gemeindeanteil 2,9 Millionen Franken, also 600 000 Franken mehr. Und genau dieser Betrag als Verpflichtungskredit liess die Emotionen zuweilen hochkochen. Schlussendlich brachte die geheime Abstimmung ein doch klareres Verdikt, als zu erwarten war. Mit 138 Ja zu 114 Nein-Stimmen schreibt Eschlikon Geschichte oder, um es in den Worten von Bernhard Braun wiederzugeben: «Mir fällt ein riesiger Stein vom Herzen. Die geplante Sanierung und Aufwertung, mit geplantem Baustart ab 2028, wird unsere Gemeinde für Jahrzehnte aufwerten, auch in Sachen Sicherheit.» Die Jahresrechnung 2023 schliesst indes mit einem Ertragsüberschuss von 1,733 Millionen Franken. 140 000 Franken davon lässt der Souverän in die Vorfinanzierung der Sanierung des Fussballplatzes Herdern fliessen und knapp 1,6 Millionen legt man in die Vorfinanzierung der besagten Sanierung Ortsdurchfahrt.

Christoph Heer ■



Eschlikons Gemeindepräsident Bernhard Braun begrüsst am Mittwochabend 256 Stimmbürger.

Abschied nach elf Jahren

Nach vielen zeitraubenden Voten, ein Grossteil beklatschte schlussendlich den vollzogenen Diskussionsstopp zum Thema Ortsdurchfahrt, während andere die Halle bereits verlassen haben, folgte zur finalen Auflockerung die Verabschiedung von Gemeinderat Peter Meier. Elf Jahre wirkte er in der Behörde mit und sagte, dass er es nie bereut habe, sich damals zur Wahl gestellt zu haben. Bernhard Braun fand nur lobende Worte zu «seinem» abtretenden Behördemitglied. «In Peter Meier verlieren wir einen geschätzten Kollegen, der stets sachlich, humorvoll, kreativ und kollegial in Erscheinung getreten ist.» In einem amüsanten Frage und Antwort Spiel bewies Meier noch einmal sein Flair für Humor und seine Redegewandtheit – auch vor solch grossem Publikum.



Gemeindepräsident Bernhard Braun (rechts) bedankt sich bei Peter Meier für sein elfjähriges Engagement als Eschliker Gemeinderat.



Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau

Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 058 346 23 00, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Am 15. Juni fand der Anlass «Zämä a eim Tisch» statt. Wir haben viele positive Rückmeldungen erhalten, was uns sehr freut. Das OK bedankt sich bei allen teilnehmenden Personen für das gemütliche und ungezwungene Beisammensein. Wir haben einige Fotos vom Anlass gemacht, welche wir auf der Gemeindehomepage veröffentlichen werden.

Der Anlass wurde vollständig aus dem Erbe Zingg finanziert. Da der Gemeinderat dieses Erbe für die Bevölkerung einsetzen möchte, wird der Gemeinderat sich Gedanken über weitere mögliche Anlässe in ähnlichem Rahmen (zum Beispiel im Vierjahresrhythmus) machen.



Ihr Gemeindepräsident
David Zimmermann

Meldungen aus dem Gemeinderat

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wie vorstehend bereits gesagt, ist der Anlass «Zämä a eim Tisch» bereits wieder Geschichte. Wir sind überwältigt von all den positiven Rückmeldungen, welche wir erhalten haben – ja, der Anlass war eine sehr gelungene Sache. Ich möchte mich daher bei allen Helferinnen und Helfern sowie Möglichmacherinnen und Möglichmachern recht herzlich bedanken – vom Landeigentümer, welcher die Wiese vorbereitet hat, der Schützengesellschaft für die Nutzung des Schützenhauses, über die helfenden Hände beim Zeltaufbau und Abbau, beim Servicepersonal, bei der Dekorationsmannschaft, bei den Transportwägelilieferanten und vielen Weiteren. Sie alle haben einen wichtigen Beitrag zugunsten unseres Anlasses geleistet. Abschliessend gebührt ein grosser Dank dem OK unter der Leitung von Stefan Züst. Die vorangegangenen Wetterkapriolen hat das OK vor einige Herausforderungen gestellt, welche hervorragend gelöst wurden. Es erfüllt mich mit Stolz zusehen, was unsere Gemeinde und somit wir alle auf die Beine gestellt haben.

David Zimmermann

Öffentliche Mitwirkung zum Grundigentümergebundenen Gewässerraum – Festlegung der Gewässerraumlinien

Die Festlegung der Gewässerraumlinien in der Gemeinde Braunau wird aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (Art. 4 RPG) der Bevölkerung zur öffentlichen Mitwirkung unterbreitet. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit, Anliegen beziehungsweise Stellungnahmen zur grundeigentümergebundenen Gewässerraum-Festlegung der Gewässerraumlinien schriftlich an den Gemeinderat Braunau einzu-reichen.

Mitwirkungsfrist: 28. Juni 2024 bis 17. Juli 2024

Die Planungsunterlagen können während der Mitwirkungsfrist von 20 Tagen auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 10, 9502 Braunau eingesehen werden.

Eingaben sind zu richten an:
Gemeinderat Braunau
Hauptstrasse 10, 9502 Braunau
oder

Email: info@braunau.ch

Der Gemeinderat

Meldungen aus der Gemeindeverwaltung:

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung bleibt auch während den Sommerferien jeweils am Morgen vom 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Termine am Nachmittag können Sie telefonisch oder per Mail vereinbaren. Wir wünschen Ihnen angenehme Sommertage.

Team der Gemeindeverwaltung

www.braunau.ch



Wünsche und Angebote aus Braunau

PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

Liebe Seniorinnen, Senioren

Am Mittwoch, 3. Juli findet der nächste Senioren-Zmittag im Restaurant Ochsen statt. Wir werden für euch wieder ein feines Mittagessen vorbereiten, natürlich mit einem sommerlichen Dessert. Danach ist gemütliches Beisammensitzen, miteinander reden und lachen angesagt. Auch jassen ist möglich, sofern genügend Mitspieler anwesend sind. Wir freuen uns, euch alle wieder begrüßen zu können und mit euch diesen Nachmittag zu geniessen. Anmeldung bis Montagmittag 1. Juli: Beata Niederer, Telefon 071 911 83 90, bitte auch Sprachnachricht hinterlassen.

Voranzeige: Im August findet kein Seniorenzmittag statt.

Für den 4. September wird wieder informiert.

Marianne, Christine und Beata

Yoga in Braunau

Schon seit Anfang Juni unterrichtet Seraina Schweizer jeden Montagabend um 19.45 Uhr 75 Minuten Yoga in der Turnhalle. Kraftvolle Yoga-Positionen und lockernde Dehnungen gehören in jeder Lektion dazu, aber auch das bewusste Hineinspüren und Entspannen darf nicht fehlen. Die Mischung macht es aus und am Schluss verlässt jede/r die Yogalektion tiefenentspannt.

Da während den Schulferien die Lektion in der Halle ausfällt, gibt es folgendes Alternativprogramm: Outdoor Yoga während den Sommer-

ferien. Damit wir die Hitze umgehen können, findet die Yoga-Lektion morgens statt.

Wir treffen uns jeweils dienstags von 6.15 bis 7.15 Uhr auf dem roten Platz. Die Lektionen finden an folgenden Daten und nur bei guter Witterung statt: 9. / 16. / 30. Juli und 6. August. Alle weiteren Informationen zur Anmeldung und Durchführung während den Sommerferien sind auf der Webseite zu finden: <https://serainaschweizer.ch/yoga-braunau/>. Yoga-Anfänger sind herzlich willkommen!

Kurs Notfälle bei Kleinkindern

Datum:
Mittwoch 14. August und Mittwoch 21. August 2024 von 19 bis 22 Uhr
Anmelden bei Astrid Sutter, Mobile 079 779 97 48

Der Kurs wird nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

CZV Kurs für Berufsschauffeure

Datum:
Samstag, 5. Oktober, von 8 bis 16.30 Uhr
Anmelden bei: Heidi Signer, Mobile 079 271 86 17

Der Kurs wird nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

Nothelferkurs

Datum:
13.+ 27 November, von 17 bis 22 Uhr (der Kurs dauert 10 Stunden)
Der Kurs wird nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.
Anmelden bei Michèle Inauen: Email: m_inauen@bluewin.ch (Bitte Name, Vorname, Geburtsdatum sowie Wohnort angeben) oder bei Fragen Mobile 079 228 46 05 anrufen.

Veranstaltungskalender

Juli

Mittwoch, 03.07.2024

- Seniorinnen/Senioren Mittagessen Pro Senectute, Braunau, Restaurant Ochsen Braunau

August

Freitag, 02.08.2024

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Training, Schützenhaus

Donnerstag, 08.08.2024

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Freitag, 09.08.2024

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethügli

Freitag, 16.08.2024

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus

Sonntag, 18.08.2024

- Braunauer Lauf, Braunau, Schulhaus

Dienstag, 20.08.2024

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr Braunau, FW-Depot Braunau

Sonntag, 25.08.2024

- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau: letzt. Obligatorisch und Training, Braunau, Schützenhaus

Dienstag, 27.08.2024

- 19 Uhr, SVRW: Infoabend Feuerwehr Wil, FW-Depot Wil

Samstag, 31.08.2024

- 14 – 19 Uhr, Schützen Tobel: Tobler 47. Flintentag, Tobel, Schützenhaus

September

Sonntag, 01.09.2024

- 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr, Schützen Tobel: Tobler 47. Flintentag Ausstich ca. 15.30 Uhr, Rangverkündigung ca. 17 Uhr, Tobel, Schützenhaus

Mittwoch, 04.09.2024

- Seniorinnen/Senioren Mittagessen Pro Senectute, Braunau, Restaurant Ochsen Braunau

Sonntag, 08.09.2024

- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau: Training, Braunau, Schützenhaus

Dienstag, 10.09.2024

- 7 Uhr, Papier- und Kartonsammlung, Braunau, Kehrtroute

Freitag, 13.09.2024

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethügli

Montag, 16.09.2024

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau

Montag, 16.09.2024

- 19.30 Uhr, SVRW: Of-Feuerwehr Wil, FW-Depot Wil

Donnerstag, 19.09.2024

- 19.30 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW- Depot Braunau

Sonntag, 22.09.2024

- 10 Uhr, Eidg. Abstimmung, Urne bis 11 Uhr, Braunau, Gemeindeverwaltung

Sonntag, 22.09.2024

- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau: Training, Braunauer Cup, Braunau, Schützenhaus

Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



Pumptrack Juhu – Pumptrack ade!



Die Kinder haben den Pumptrack rege genutzt und ihre Runden bei Sonnenschein und auch bei Regen genossen. Es war eine Freude, ihnen dabei zuzuschauen.

Juhu! Am 27. Mai kam der Pumptrack in der Schule Braunau an. Wir Kinder freuten uns sehr und durften ihn bereits in der Pause mit unseren unmotorisierten Fahrzeugen ausprobieren. Wir hatten viel Spass mit ihm und finden es schade, dass er ab dem 17. Juni weitergezogen ist.

Nina, Svenja und Julian ■

Schulschluss in Braunau: Unsere Perlen!



Am Donnerstag, 27. Juni ist es schon wieder so weit. Wir freuen uns, dass wir mit den Eltern zusammen den Schulschluss feiern können.

«Meine Perlen» sind zu unserem Jahresmotto und so zu einem festen Bestandteil des Lernens geworden. Verschiedene Perlen wurden entdeckt und freigelegt. Die Kinder haben viele individuelle Perlen gesammelt, erlebt und erarbeitet. Auch als Schule können wir auf einige Perlenmomente zurückblicken.

Zum diesjährigen Schulschluss veranstalten wir deshalb ein «Perlenfest». An diesem Abend präsentieren die Klassen und Kinder ihre Perlen. Dinge werden ausgestellt, aufgeführt, erzählt und gezeigt. Dies findet in den verschiedenen Klassenzimmern und in anderen Räumlichkeiten der Schule statt.

Wir freuen uns auf einen perlenreichen Abend!

Jahresmotto 2024/25



Bei der diesjährigen Suche nach dem Jahresmotto hatten die Kinder der Schule Braunau die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen einzubringen. Bis zum 26. April konnten sie ihren Antrag für das Jahresmotto 2024/25 bei der Schulleitung einreichen. Einige Kinder haben diese Chance genutzt. Vielen Dank an dieser Stelle für die kreativen Vorschläge. Das Team hat die Vorschläge angeschaut, dann vier Mottos ausgewählt und den Kindern wieder zur Wahl gestellt. Sie haben ihr Recht auf Mitsprache wahrgenommen und gewählt. Alle vier Vorschläge haben Unterstützung bekommen. Ein Motto hat aber am meisten Stimmen bekommen. Das neue Jahresmotto 2024/25 heisst: «Freunde für immer». Vielen Dank an Sarina Lüönd, welche diese Idee eingebracht hat! Danke auch diesen Kindern, welche der Meinung waren, dass sie bei der Wahl des Jahresmottos auch mitbestimmen sollten. Wir freuen uns auf das Schuljahr 2024/25 mit diesem tollen Motto.

Personelle Änderung ab Schuljahr 2024/25



Ab dem neuen Schuljahr wird Sara Canbaz neu zum Braunauer-Team stossen. Sie wird Englisch an den 3./4. und 5./6. Klassen erteilen. Wir freuen uns, dass wir Sara Canbaz für unsere Schule gewinnen konnten und wünschen ihr einen gelungenen Start in Braunau.

Ich heisse Sara Canbaz und freue mich sehr, dass ich im kommenden Schuljahr 2024/25 den Englischunterricht an der Primarschule Braunau übernehmen darf.

«Sprache ist der Schlüssel zur Welt» – ein Zitat von Wilhelm von Humboldt. Mit dem Erlernen jeder weiteren Sprache können wir die Welt und andere Kulturen besser kennenlernen und verstehen. Insbesondere die englische Sprache ist heutzutage wichtiger denn je. Deshalb freut es mich umso mehr, die Verantwortung für den Englischunterricht übernehmen zu dürfen.

Auf meinem ersten Bildungsweg studierte ich Betriebswirtschaft an der ZHAW in Winterthur und arbeitete anschliessend im Marketing in der Konsumgüterbranche. Doch mein Wunsch, in den Lehrberuf einzusteigen, wurde immer grösser. So kam es, dass ich Anfang 2016 mein Zweitstudium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Zürich begann. Seither unterrichtete ich bereits alle Stufen der Primarschule und konnte viele Erfahrungen sammeln. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohnen wir in Wil, wo es uns sehr gut gefällt. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner Familie und unserem Hund in der Natur unterwegs. Ich probiere aber auch gerne neue Rezepte in der Küche aus, lese gemütlich ein spannendes Buch oder bereise die Welt. Nun freue ich mich jetzt schon darauf, Ihre Kinder kennenzulernen und erhoffe mir eine spannende und lehrreiche Zeit.

Vereine



Feldschiessen in Braunau

Am Wochenende vom 24./25./26. Mai durften wir Braunauer Schützen das eidgenössische Feldschiessen für unseren Schützenkreis durchführen. Total konnten wir 178 Schützinnen und Schützen begrüssen. Davon schossen für Braunau 56 Teilnehmer (16 Damen), aus Bettwiesen 63, aus Lommis-Weingarten 27 und aus Tobel 32. An allen Schiesstagen (inklusive Vorschiesen vom 17. Mai) wurde ausserordentlich gut geschossen und die meisten Schützinnen und Schützen erhielten die Auszeichnung, entweder die Anerkennungskarte oder sogar den Kranz. Im Kanton Thurgau wurde das Maximum von 72 Punkten nicht erreicht.

Die besten Schützen: Mit 70 Punkten führte Rolf Bosshard, Tobel, die Rangliste an gefolgt von Daniela Mancarella, Bettwiesen, ebenfalls 70 Punkte, Hubert Brunschwiler, Bettwiesen, 69

Punkte, Jessica Hollenstein, Bettwiesen, 69 Punkte und Christoph Bommer, Braunau, ebenfalls 69 Punkte. Die besten Braunauer Schützen: Mit 69 Punkten an der Spitze Christoph Bommer, gefolgt von Rolf Hofstetter mit 67 Punkten und mit je 65 Punkten Brigitte Meier, Alfons Hess, Ruedi Hofstetter und David Grob, mit 64 Pzjbteb Josua Zbinden, je 63 Punkte Markus Hofstetter und Mandy Hofstetter. Unsere zehn Jungschützen und Jugendlichen, angeführt von Claudia Stäheli mit 62 Punkten, Michelle Halter 60 Punkte, Julian Keller 60 Punkte, Corsin Rüegg 58 Punkte, Julian Zellweger 57 Punkte, Anja Hofstetter 51 Punkte, Livio Hofstetter 48 Punkte, Joel Halter 48 Punkte, Hayla Sosa 48 Punkte und Sebastian Erni 38 Punkte. Über die grosse Teilnahme der Jugend freuen wir Schützen uns sehr und gratulieren allen zu ihren Resultaten!

Ebenfalls bedanken wir uns bei allen, welche für uns am Feldschiessen mit-

gemacht haben und gratulieren allen Teilnehmern zu den erreichten Resultaten! Wer an weiteren Daten vom Feldschiessen interessiert ist, kann dies über unsere Homepage sgbraunau.ch in der Rubrik Feldschiessen, Resultate (FS 2024 ist hinterlegt) nachschauen.

Verbandsschiessen in Oberwangen vom 31. Mai bis 8. Juni

Dieses Jahr führten die Schützen Fischen das Verbandschiessen vom Schützenverband Region Hinterthurgau durch. Braunau erreichte von 13 Vereinen den 9. Rang. Unsere besten Schützen: Ruedi Hofstetter 95 Punkte, Dominik Zellweger 90 Punkte, Toni Rüegg und Brigitte Meier je 88 Punkte, Claudia Stäheli 87 Punkte.

Achtung an alle Dienstpflichtigen: nächstes Obligatorisch in Braunau Heute Freitag, 28. Juni von 18.30 bis 20 Uhr

Brigitte Meier ■

Sekundarschulgemeine Affeltrangen

Neuer Schulpräsident

An der Schulgemeindeversammlung vom 27. März 2024 wurde Roger Fischer zum neuen Schulpräsidenten gewählt. Er hat das Präsidium am 1. April 2024 übernommen als Nachfolge von Felix Diggelmann. Wir wünschen Roger Fischer gutes Einfinden und viel Freude bei der Arbeit und der Weiterentwicklung unserer Schule.

Neuer Schulleiter



Wir freuen uns, Dominik Gehler als neuen Schulleiter ab dem 1. August begrüssen zu dürfen. Er löst den Interims-Schulleiter Rolf Schönenberger

ab. Der ausgebildete Sekundarlehrer aus Steckborn bringt neben Schulleitungserfahrung fundiertes Führungswissen und ausgewiesene Organisations- und Kommunikationskompetenz mit.

Als Schulleiter wird Dominik Gehler den gesamten operativen Bereich der Sekundarschule in Affeltrangen und Tobel inklusive Weiterentwicklung der Schulqualität selbstständig führen. Die Schulbehörde freut sich, diese wichtige Führungsfunktion durch eine ausgewiesene Fachperson besetzen zu können. Sie heisst Dominik Gehler herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Für die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde Affeltrangen: Sonja Sommer ■

Weitere Mitteilungen

Goldene Marschparade – Leitung Roger Hasler

Roger Hasler ist in Braunau aufgewachsen. Er erlernte das Flügelhornspiel. Nach einer Schreinerlehre entschied er sich, sein Hobby zum Beruf zu machen und schloss im Jahr 2013 an der Hochschule Luzern Musik seine Studien mit dem Master in Instrumentalpädagogik Trompete mit Auszeichnung und Blasmusikdirektion im Minor ab. Die Ausbildung zum Berufsoffizier schloss er mit Diplom an der ETH Zürich ab. Roger Hasler leitete verschiedene Blasmusikformationen in der Schweiz und unterrichtete an verschiedenen Musikschulen. Seit 2014

arbeitet Hauptmann Roger Hasler am Kompetenzzentrum Militärmusik und ist für die Ausbildung der Rekruten- und Kaderschulen zuständig. In seiner Milizfunktion leitete Roger Hasler von 2016 bis 2023 die Swiss Armed Forces Central Band als Kompaniekommandant und führte die Formation unter anderem nach Finnland, Deutschland, in die USA und nach Schottland. Seit 2024 hat er die musikalische Leitung des Repräsentationsorchesters Schweizer Armeespiel inne.

Die Bevölkerung aus Braunau gratuliert Roger Hasler ganz herzlich zu seinen Erfolgen.

35. BRAUNAUER LAUF 2024

Am Sonntag, 18. August fällt der Startschuss!

dieses Jahr mit Jubiläums-Stafette

Anmeldung und Infos unter www.braunauerlauf.ch

JUNGWACHT & BLAURING TOBEL

VENI VIDI VICI?

SoLa MMXXIV

13.-20. Juli 2024

Anmeldeschluss: 23. Juni 2024

Elternabend: 05. Juni 2024

Lebensmittelsammlung: 09. Juli 2024

weitere Infos:

www.jwbr-tobel.ch

Die Goldene Marschparade 2025

GALAKONZERT SCHWEIZER ARMEESPIEL

Letzte Runde vor den Sommerferien

Mit dem fünften Spieltag findet die letzte NLA-Qualifikationsrunde vor den Sommerferien statt. Dabei kommt es erneut zu spannenden Duellen im Kampf um die Final4-Teilnahme.

Elgg-Ettenhausen – Bereits zwei Runden vor Schluss ist klar, dass die Vize-Schweizer-Meister aus Affeltrangen am Final4-Turnier in Kreuzlingen definitiv nicht dabei sein werden. Was sich schon länger abgezeichnet hatte, wurde am letzten Wochenende mit zwei weiteren Niederlagen Tatsache. Für die Affeltranger geht es nun darum, die Qualifikationsphase doch noch anständig abzuschliessen und es sind auch noch einige Spieler im Kader, die sich für die Heim-Europameisterschaft in Frauenfeld empfehlen wollen. Was also käme da besser gelegen als Siege gegen Elgg-Ettenhausen und Neuendorf, die aktuell auf den Rängen drei und vier der Tabelle stehen? Spannung verspricht auch das Direktduell zwischen Neuendorf und Elgg-Ettenhausen, die nach zwölf Partien punktgleich klassiert sind.

Spielplan

Nationalliga A. Männer: 7. Qualifikationsrunde, Samstag, 29. Juni, 15 Uhr in Affeltrangen: Affeltrangen vs. Elgg-



Faustballgemeinschaft Elgg-Ettenhausen.

Ettenhausen, Elgg-Ettenhausen vs. Neuendorf, Neuendorf vs. Affeltrangen.

Nationalliga B. Männer. Gruppe Ost: 7. Qualifikationsrunde, Samstag, 29. Juni, 11 Uhr in Wilen: Rickenbach-Wilen II vs. Schlieren, Schlieren vs. Schwellbrunn, Schwellbrunn vs. Rickenbach-Wilen – 15 Uhr in Dägerlen: Dägerlen vs. Elgg-Ettenhausen II, Elgg-Ettenhausen II vs. Oberwinterthur, Oberwinterthur vs. Dägerlen.

Fabio Baranzini ■

Grosser Schnäppli-Samstag bei Velo Peter in Sirnach

Besuchen Sie Morgen Samstag, 29. Juni, den Schnäppli-Samstag bei Velo Peter in Sirnach an der Winterthurerstrasse 45. Von 9 bis 16 Uhr erwartet Sie eine riesige Auswahl an Fahrrädern.

Sirnach – Ein Besuch am Schnäppli-Samstag lohnt sich bestimmt. Stöbern Sie durch die verschiedenen Modelle und profitieren Sie von sensationellen Preisen. Die Auswahl ist riesig. Stöbern Sie zwischen einer Vielzahl von verschiedenen Modellen mit und ohne Motor. Diverse verschiedene E-Bikes, darunter viele aktuelle Modelle – bei Velo Peter GmbH ist beinahe alles zu finden. Profitieren Sie von einer fachlichen Beratung, die Möglichkeit jedes Velo Probe zu fahren und einer kurzen Lieferfrist. Obendrauf gibt es zu jedem Velo einen Gratis-Service.

Bis 40 Prozent Rabatt

An diesem Samstag ist die Auswahl am grössten. Es gibt zehn bis 40 Prozent Rabatt, und das auf die neusten Lagermodelle. Ein Besuch lohnt sich bestimmt auch für Sie. Schauen Sie unverbindlich vorbei!

Die Beratung darf nicht zu kurz kommen

Nebst den guten Preisen ist es dem Team von Velo Peter GmbH sehr



Das Team von Velo Peter GmbH freut sich auf viele Interessierte am Schnäppli-Samstag.

wichtig, dass jeder Kunde oder Kundin das optimale Modell erhält. Jeder Kunde und jede Kundin wird persönlich und fachlich beraten und kann

jedes Modell ausprobieren. Das Velo oder E-Bike wird nach Kaufabschluss auf die Person eingestellt.

eing./bkk ■

Zwischen Vogelgeflüster und Menschenpalaver

Die sechste Biodiversitätswanderung vom Bioweingut Lenz führte die Wanderschar vom Burghof bei Ossingen zurück nach Iselisberg. Die abwechslungsreichen sieben Kilometer lange Strecke bot alles, was diese spannende Region zu bieten hat.

Region – Im positiven wie negativen Sinne: farbenprächtige Biodiversitätsflecken, vitale Weingärten, ältere, wertvolle Baumbestände mit Hecken, vielfältige Thuraunen, aber auch intensive Landwirtschaft, samt Monokulturen mit Erosion waren ersichtlich und boten genügend Diskussionsstoff.

Debatte

Unter der Moderation von Roland Lenz, debattierten dazu Toni Kappeler, Münchwilen, als Präsident von Pro Natura Thurgau und Peter Schweizer, Biolandwirt und Vertreter vom Verband Thurgauer Landwirtschaft, über Pro und Contra der



Toni Kappeler, Roland Lenz und Peter Schweizer (von links).

Biodiversitätsinitiative. Bei erstaunlich vielen Punkten herrschte Einigkeit. So bei der grossen Bedeutung von gut vernetzten und intakten Lebensräumen und bei der Erkenntnis, dass ein Drittel aller Arten bereits ausgestorben oder bedroht sind. Auch die Feststellung, dass wertvolle Biodiversitätsflächen im Mittelland rar sind und daher Aufwertungsmassnahmen auf bestehenden, wenig wertvollen Flächen, dringend angegangen werden müssen, war unbestritten. Beratung, Wissensvermittlung und Anschauungsobjekte sind ein Schlüssel dazu. Die Herausforderung, wie Ernährungssicherheit und Wirtschaftlichkeit mit genügend

Biodiversitätsflächen kombiniert werden können, gab einiges zu diskutieren. Die Praxisbeispiele vor Ort, vitale Mischkulturen aus Reben mit Haselnüssen kombiniert mit bunter Biodiversität, zeigen jedoch hoffnungsvolle Lösungsansätze für die Zukunft auf. Einigkeit herrschte auch über die Auslegung des Verfassungstextes, wenn die Initiative angenommen wird: Da der Initiativtext kurzgehalten ist keine konkreten Zahlen und keine geforderten Flächenanteile beinhaltet, hängt die Umsetzung einmal mehr von der politischen Zusammensetzung des Parlamentes ab.

eing. ■



20 Jahre Herdernpark gross gefeiert

Eschlikon – Am vergangenen Samstag folgten viele Besucherinnen und Besucher – gross und klein – der Einladung zur Feier 20 Jahre Herdernpark. Von 10 bis 16 Uhr genossen die Festteilnehmer Spiel und Spass oder auch nur einen gemütlichen Schwatz bei Speis und Trank. Für alle war etwas dabei. Die Kleinen tobten sich auf der Hüpfburg aus, liessen sich wunderschön schminken oder erfreuten sich an den bunten

Luftballons. Andere versuchten ihr Glück bei Spiel und Spass, sei es am Glücksrad oder beim Energietrail. Die Firmen und Geschäfte im Herdernpark boten viel Abwechslung, Spektakel und Unterhaltung für die zahlreich erschienenen interessierten Besucherinnen und Besucher.

Brigitte Kunz-Kägi ■

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Eschlikon
 Gestorben am 23. Juni 2024
 in Kreuzlingen

Alfred Oetli
 geboren am 24. Juli 1949, ledig,
 von Thundorf, wohnhaft gewesen in
 Wallenwil, Bürgerweg 6
**Die Abdankung findet im engsten
 Familienkreis statt.**

Politische Gemeinde Münchwilen
 Gestorben am 21. Juni 2024
 in Zürich

**Violina Mihaylova
 Liechti**
 geboren am 11. September 1970, von
 Pfäffikon ZH, wohnhaft gewesen in
 Münchwilen
**Die Abdankung findet im engsten
 Familienkreis statt.**

Gemeinde Sirmach
 Gestorben am 23. Juni 2024

**Alice Maria
 Brändli-Weber**
 geboren am 9. Dezember 1934,
 verwitwet, von Regensdorf ZH,
 wohnhaft gewesen in Sirmach,
 Frauenfelderstrasse 7
**Die Abdankung findet am
 9. Juli 2024 um 10.30 Uhr in der
 kath. Kirche Sirmach statt.**

Politische Gemeinde Fischingen
 Gestorben am 22. Juni 2024
 in Schmidrüti

Willi Bosshard
 geboren am 8. November 1948, ledig,
 von Turbenthal ZH, wohnhaft gewesen
 in Schmidrüti, Unter-Hamberg 4
**Die Abdankung findet am 4. Juli
 2024 um 11 Uhr auf dem Friedhof in
 Dussnang statt.**

Gemeinde Sirmach
 Gestorben am 24. Juni 2024

**Josefina Marie
 Zurkirchen-Schmidlin**
 geboren am 4. März 1933, verwitwet,
 von Ebikon LU und Entlebuch LU,
 wohnhaft gewesen in Sirmach,
 Frauenfelderstrasse 7
**Die Abdankung findet im engsten
 Familienkreis statt.**

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
 Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:
 todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
 Dienstagsausgabe Sonntag, 18 Uhr
 Freitagsausgabe Mittwoch, 18 Uhr



KIRCHLICHE ANZEIGEN

Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
 www.evang-aadorf.ch

Sonntag, 30. Juni
 10.00 Uhr Aadorf: Familiengottesdienst mit Sommerfest.
 Wir beginnen diesen Sonntag mit dem Gottesdienst, der von den 1.-/2.-KlässlerInnen zum Thema «Wältwunder – Wunderwält» gestaltet wird.
 Pfr. Steffen Emmelius und Team
 Kollekte: Verein Waikkala, Sri Lanka

Im Anschluss feiern wir bis ca. 13.30 Uhr in und um die evangelische Kirche Aadorf ein Sommerfest mit Jung und Alt mit gemeinsamem Essen und Aktivitäten.

Dienstag, 2. Juli
 10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst

Mittwoch, 3. Juli
 09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

Donnerstag, 4. Juli
 09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht

Evangel.-ref. Kirchgemeinde Sirmach
 www.evang-ref-sirmach.ch

Freitag, 28. Juni
 18.00 Uhr Jugendkafi, halber Preis auf alle Getränke

Samstag, 29. Juni
 09.00 Uhr Minichile, Thema: Gleichnis vom Schatz im Acker, Chilestube

Sonntag, 30. Juni
 09.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. J. Bösch, Röm. 5,5 «Gottes Giesskanne», Kollekte: Elternnotruf Ostschweiz

Montag, 1. Juli
 09.00 Uhr Monatswanderung
 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis, Chilestube

Mittwoch, 3. Juli
 10.30 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau
 14.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Rüti

EVANG. KIRCHGEM. MÜNCHWILEN ESCHLIKON
 www.evang-muenchwilen-eschlikon.ch

Freitag, 28. Juni
 14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh
 20.00 Uhr Münchwilen: Jugendtreff UNDERGROUND

Sonntag, 30. Juni
 09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
 10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst W. Hürzeler, 3. Teil Predigt-Impuls: «Ich bin gefragt...»

Dienstag, 2. Juli
 18.00 Uhr Eschlikon, kath. Kirche: Friedensgebet

Mittwoch, 3. Juli
 14.00 Uhr Münchwilen: Café Chiläwiesä

Donnerstag, 4. Juli
 10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im Alterszentrum, S. Betschart

Evangel. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Freitag, 28. Juni
 18–20 Uhr Jugendgottesdienst mit Jugendevent ab der 5. Klasse in Bichelsee, «Grün vor Neid», Kirchgemeindehaus Auenwies, Jugenddiakon Martin Wieland

Sonntag, 30. Juni
 10.15 Uhr Gottesdienst in Bichelsee, Laienpredigerin Mirjam Hug, Kirchenkaffee
 10.15 Uhr Chinderchile in Dussnang, Kirchgemeindehaus

Freitag, 5. Juli
 19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee, evang. Kirche

PASTORALRAUM HINTERTHURGAU
 SIRMACH St. Remigius
 ESCHLIKON Bruder Klaus
 MÜNCHWILEN St. Antonius

Samstag, 29. Juni
 Hochfest der Heiligen Apostel Petrus und Paulus
 17.00 Uhr Wortgottesfeier, Eschlikon

Sonntag, 30. Juni
 09.30 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach
 10.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Eschlikon
 11.00 Uhr Wortgottesfeier, Münchwilen musikalische Unterstützung: Giuseppe Iasiello, Orgel und Band
 11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach

Dienstag, 2. Juli
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen anschliessend Kirchenkaffee
 18.00 Uhr Friedensgebet, Eschlikon

Mittwoch, 3. Juli
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen
 18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil
 19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

eschlikon
 BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 5. Juli
 09.45 Uhr Gottesdienst
 Weitere Infos:
 www.bethesda-alterszentren.ch

Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon
 www.emk-eschlikon.ch

Sonntag, 30. Juni
 09.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Anna Theiler

Dienstag, 2. Juli
 18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
 Treffpunkt: Katholische Kirche

viva kirche aadorf

Sonntag, 30. Juni
 09.30 Uhr Badi-Gottesdienst mit Kids-Treff und Livestream im Freibad Aadorf
 Infos auf www.vivakirche-aadorf.ch

WEBI.CHURCH
 BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
 Abendgottesdienst
 10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

Donnerstag, 4. Juli
 09.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirmach Frauen-Gottesdienst

Freitag, 5. Juli
 Herz-Jesu-Freitag
 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach



KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch



aagena
aadorf apotheke drogerie
medinform Beratungswochen Sonnenschutz
17. bis 29. Juni 2024
Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

Pensioniertes CH-Ehepaar, elektrosensibel,
sucht

Wochenend-, Wohn-, Ferien- haus oder Waldhütte etc.

(Miete/Kauf)

Gerne auch ohne Handyempfang
Kontakt: Tel.-Nr. 079 274 30 84

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 5., 12. und 30. Juli 2024.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir:
Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit
Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.



Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestandenem
Lehrabschlussprüfung als
Bäckerin/Konditorin
und wünschen ihr viel Erfolg
im Berufsleben.

BM Bäckerei Muster
9999 Musterhausen
Tel. 000 000 00 00
www.musterbeck.ch

Das Foto kann per E-Mail
übermittelt werden
(als jpg-Datei unbearbeitet
anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche
Gratulation **sofort** an:
inserate@regidieneue.ch

Beispielgrößen:
82x100 mm / 110x75 mm
Preis: Fr. 228.- statt Fr. 285.-
20% LAP-Gratulations-Rabatt
Andere Grössen auf Anfrage

REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 · 8370 Sirmach · Telefon 071 969 55 44
inserate@regidieneue.ch · www.regidieneue.ch



Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirmach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch



FRAUENVEREIN ESCHLIKON - WALLENWIL
gemeinnützig - **miteinander** - füreinander

Superheldin

für Planung und Organisation Mahlzeitendienst gesucht

Superkräfte:

- zuverlässig
- kontaktfreudig
- Organisationstalent



Regelmässige Heldentaten:

- monatliche Planung / Rechnungsstellung
- Ansprechperson für FahrerInnen, Bezüger, sowie Küche
- telefonische Verfügbarkeit
- Vorstandsmitglied im Frauenverein

Chance packen!

Bist du bereit deine Superkräfte zum Wohle der Einwohner einzusetzen. Dann nichts wie los! Melde dich bei

Petra Brummer | Weidliweg | 8360 Eschlikon | 077 468 59 05



Budgetberatung

Jetzt weiss ich weiter!
budgetberatung-tg.ch

75 JAHRE

28. JUNI 2024
AB 17 UHR FEIERABENDBIER MIT WURST & BROT | BAR-BETRIEB
TOMBOLA MIT TOLLEN PREISEN

29. JUNI 2024
AB 09.30 UHR FESTWIRTSCHAFT & TOMBOLA
10.00 - 14.30 UHR JUNIOREN-JUBILÄUMSTURNIER
AB 13.00 UHR TSCHUMPELI-BAR MIT MONI & MAYA
16.00 UHR FC MÜNCHWILEN LEGENDS GEGEN SUISSE LEGENDS
MIT GILBERT GRESS & ANDY EGLI ALS TRAINERDUO
AB 18.00 UHR PUBLIC-VIEWING EM 2024
BAR-BETRIEB MIT LEO, DEM PROFI-BARKEEPER
AB 19.00 UHR MUSIKER LUI
AB 21.00 UHR DJ DEECELLO

DAS FEST FINDET AUF DEM
SPORTPLATZ WALDEGG
IN MÜNCHWILEN STATT.

WEITERE INFOS AUF DER WEBSITE



«Ab i d' Badi»



Parkbad an
der Murg
Wasser: 22°C
www.parkbad.ch



Freibad
Bergholz Wil
Die aktuellen
Wassertemperaturen
finden Sie unter
www.bergholzwil.ch



Freibad
Weierwise Wil
Die aktuellen
Wassertemperaturen
finden Sie unter
www.bergholzwil.ch



Freibad
Heidelberg,
Aadorf
Wasser: 22°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.



Restaurant METTLENHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50



MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend
servieren wir Ihnen den
beliebten Hit «Fischknusperli
mit feinen Salaten und
Tartaresauce» zum HIT-Preis
von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich

Selina & Marc Tuchs Schmid
mit dem Mettlenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage

info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch

Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Vorbeugen ist besser als heilen
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

e Architektur
sucht Umbauobjekt
oder Bauland

www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

85 Wälder in
der Schweiz



FRIED WALD
BAUM ALS LETZTE RUHESTÄTTE

jetzt auch bei WIL

kostenlose Unterlagen

Tel. 052 741 42 12 | www.friedwald.ch

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten

Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

SOMMERZAUBER.FUN

Sommer ZAUBER

MÜNCHWILEN
MURGTALSTRASSE 20

5.6. - 31.8.24

MONTAG - SAMSTAG AB 17:00 UHR
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

EM-LOUNGE | PIRATENLOUNGE
WINE TASTING | DAYPARTYS
SHISHA & CHILL | COCKTAILS
UVM